



13.12.2022

Newsletter 085

Rodeln intensiv: Zwei Weltcups an einem Wochenende



Vom 15. – 17. Dezember der 3. Rodelweltcup im amerikanischen Park City und vom 14. -17. Dezember der 4. Junioren Weltcup und als Race-in-Race die 44. FIL Junioren Europameisterschaften im sächsischen Altenberg. Dann ist erst einmal Weihnachten – auch bei unseren

Rodlern, bis es dann am 07. Januar 2023 im lettischen Sigulda weitergeht.

Vom kanadischen Whistler ins amerikanische Park City sind es etwa 1.800 Straßenkilometer und 20 Stunden mit dem Auto. Mit dem Flieger und Bus schafft man die gleiche Distanz in Richtung Südosten nach Utah in vielleicht in 15 Stunden. Also es sagt sich so leicht, „der Tross zieht weiter“. Aber nichtsdestotrotz kommt die zu überbrückenden Distanz zwischen den beiden Olympia Eiskanälen aus den Jahren 2010 (Whistler) und 2002 (Park City) einem kleineren Abenteuer gleich. So kehrt also der FIL-Weltcup nach sechs Jahren wieder zurück nach Park City.

Im spannenden Mittelpunkt steht die Frage, wie sich der interne deutsch-österreichische Rodelwettbewerb beim dritten Rodelweltcup der Saison weiterentwickeln wird.

Weitergehen, zwischen den kommod auf Podest-Plätzen eingerichteten Deutschen und unseren ambitionierten österreichischen Rodlern, die ihnen diese Position streitig machen wollen. So haben nach dem super perfekten Start unserer Rodler in die Weltcup-Saison in Innsbruck die deutschen Rodler in Whistler gezeigt, dass mit ihnen mehr als zu rechnen ist.



Gerodelt wird am kommenden Wochenende auch in Altenberg. Mehr als 100 junge Athletinnen und Athleten aus 13 Nationen werden am Freitag und am Samstag beim Junioren-Weltcup und den FIL-Junioren-Europameisterschaften in Altenberg (GER) an den Start gehen. Unter ihnen auch Florian Tanzer und Dorothea Schwarz vom Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam. Für Doro Schwarz läuft es aktuell ganz gut, und sie ist beim 3. Junioren Weltcup am letzten Wochenende in Winterberg knapp am Podest vorbeigerodelt. Dagegen hofft Florian seine Materialprobleme gelöst zu haben und freut sich auf die Rennen in Altenberg, einer Bahn die ihm nach eigenem Bekunden ganz gut liegt.

Wir lassen uns gerne überraschen und drücken allen unseren Rodlern die Daumen.

Fotos: © IMAGO/Hans Blossey